

## **Bezirksvertretungssitzung 12.06.24**

Die unterzeichneten BezirksrätInnen der Grünen Alternative Wien Donaustadt stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretung folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien und der Wiener Linien werden ersucht, die Linie 96A auch am Sa, So und Feiertag fahren zu lassen.

### **Begründung**

Um die von der Stadtregierung angestrebten Klimaziele im Verkehrssektor zu erreichen, welche sind:

- Der Anteil der in Wien im erweiterten Umweltverbund zurückgelegten Wege steigt bis 2030 auf 85 Prozent und auf deutlich über 85 Prozent bis 2050, jener des motorisierten Individualverkehrs sinkt auf 15 Prozent.
- Der Motorisierungsgrad sinkt bis 2030 bei privaten Pkw auf 250 pro 1.000 Einwohner\*innen, Stellplätze im öffentlichen Raum werden sukzessive reduziert.
- Mobilitätsgarantie: In Wien kann man auch ohne einen Pkw zu besitzen mobil sein.
- Der Endenergieverbrauch des Mobilitätssektors sinkt pro Kopf um 40 Prozent bis 2030 und um 70 Prozent bis 2040 (im Vergleich zu 2005).

bedarf es einen massiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs, bei dem nicht die Nachfrage das Angebot, sondern das Angebot die Nachfrage bestimmen sollte. Da dies auf Linien wie dem 96A nicht der Fall ist, muss diese Linie sukzessive verbessert werden, um die angestrebten Klimaziele nachhaltig erreichen zu können.

Dipl.-Ing. Wolfgang Orgler  
Klubobmann der Grünen Donaustadt

Adam Unterwalcher  
Bezirksrat Grünen Donaustadt